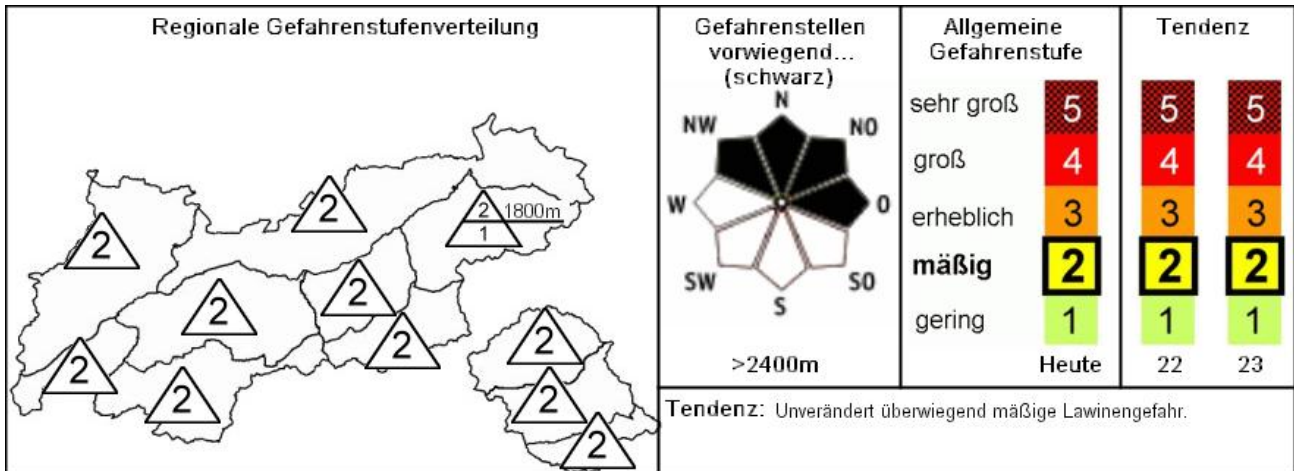


### Überwiegend mäßige Lawengefahr



#### Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen vor allem oberhalb von etwa 2400m, und hier besonders in steilen Tribschneehängen, die von Nordwest über Nord bis Ost gerichtet sind, sowie allgemein in eingewehten Rinnen und Mulden. Kritisch zu beurteilen sind hauptsächlich die Übergänge von wenig zu viel Schnee. Für eine Lawenauslösung braucht es aber zumeist große Zusatzbelastung, also etwa eine ganze Gruppe von Wintersportlern.

#### Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche haben sich unter dem Einfluß von Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung deutlich gesetzt und verfestigt. Die Schneeoberfläche ist auch kleinräumig sehr unterschiedlich: zum Teil findet man noch lockere Flächen, meist ist die Oberfläche aber bruchharschig oder vom Wind hartgepresst. Sonnseitig wird die Schneeoberfläche zunehmend feucht. Das Fundament der Altschneedecke besteht hochalpin häufig aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Darüber befinden sich einige härtere Schmelzharschdeckel, die aber zunehmend aufbauend umgewandelt und damit wieder locker werden.

#### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Heute herrscht Hochdruckeinfluß. Bis zum Samstag wird das Hoch etwas schwächer, es stellt sich eine leicht föhnige Situation ein, an der Alpensüdseite wird's dann schon etwas unbeständiger. Eine Wetterumstellung zeichnet sich im Laufe des Sonntags ab.

Auf den Bergen herrscht heute sehr schönes Wetter mit durchwegs guter Sicht, dabei wird es leicht föhnig. Lediglich gegen Abend könnte bei leicht föhniger Tendenz in den westlichen Gletscherregionen um das hinterste Ötztal und Pitztal etwas dichtere Bewölkung auftauchen. In der Höhe weht mäßiger, leicht föhniger Südwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -2 und +2 Grad, in 3000m um -5 Grad.

**Rudi Mair**

**Lawinenwarndienst Tirol**